

Gespräch ohne Autor.

Mit Clemens J. Setz.

Eine Kooperation der Tokyo Metropolitan Universität, der Keio Universität und des Goethe Instituts in Tokyo

Clemens J. Setz versteht es auf unvergleichliche Weise, mit der Position des Autors in seinen Texten ein (selbst)ironisches „Maskenspiel“ (de Man) zu treiben, dem Leser Interpretationswege anzubieten, um diese sogleich wieder zu verwerfen, Lesegewohnheiten zu erschüttern und neue innovative Wege des Erzählens zu beschreiten. In seinem jüngsten Oeuvre *Bot - Gespräch ohne Autor* experimentiert Setz mit der Kontingenz algorithmischer Textsuche. Das daraus resultierende Interview ist ein teils unterhaltsames, teils verstörendes Produkt, das als Nachruf auf den für tot erklärten Autor gelesen werden kann und die Vision eines posthumanen Zeitalters im Bezirk des Schreibens andeutet: Wenn der Interviewer nicht mehr weiß, ob er mit dem realen Setz oder einem Bot spricht, dann werden bereits künftige Möglichkeiten automatisierter Textproduktion vorweggenommen.

Am 13. November 2018 (Beginn: 18:00 Uhr) findet an der Keio Universität in Tokyo eine Veranstaltung zum Thema des Schreibens nach dem „Tod des Autors“ statt. Zunächst wird Clemens J. Setz eingeladen, aus seinen bisherigen Veröffentlichungen ausgewählte Texte zu lesen. Daran anschließend werden im Rahmen eines Podiumsgesprächs mit dem Autor die Problematik der Autorschaft und deren Ansätze zur (Selbst)Überwindung diskutiert.

Die Organisatoren (in alphabetischer Reihenfolge):

Ayano Inukai, Tokyo Metropolitan Universität

Kentaro Kawashima, Keio Universität Tokyo

Leopold Schlöndorff, Tokyo Metropolitan Universität

Titel der Veranstaltung: „Gespräch ohne Autor. Mit Clemens J. Setz“

Veranstaltungstyp: Lesung mit Diskussion

Datum: 13. November 2018

Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr

Ort: Süd-Gebäude (Minami-kan), 4. Stock, Konferenz-Raum, Keio Universität Tokyo

Keio University



TOKYO
METROPOLITAN
UNIVERSITY



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.